

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



Kreistag

## Niederschrift

über die 15. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Kreistages am 17.10.2016 im  
Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943  
Luckenwalde.

### Anwesend waren:

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Kornelia Wehlan	Landrätin
Frau Silvana Gericke	
Herr Hans-Jürgen Akuloff	
Herr Jörg-Martin Bächmann	
Herr Dr. Ralf von der Bank	
Herr Helmut Barthel	
Herr Michael Baumecker	
Frau Birgit Bessin	(bis 19.25 Uhr – TOP 7.6)
Frau Martina Borgwardt	
Herr Thomas Czesky	
Herr Helmut Dornbusch	
Herr Peter Dunkel	
Herr Hans-Stefan Edler	
Herr Danny Eichelbaum	
Herr Christian Grüneberg	
Herr René Haase	
Frau Stella Hähnel	
Frau Carola Hartfelder	
Herr Detlev von der Heide	
Herr Jan Hildebrandt	(bis 19.45 Uhr – TOP 8.4)
Herr Dirk Hohlfeld	
Frau Evelin Kierschk	
Herr Detlef Klucke	
Herr Falk Kubitza	
Herr Hans Kühlewind	
Frau Heike Kühne	
Herr Lutz Lehmann	
Frau Annekathrin Loy	
Herr Olaf Manthey	(bis 19.45 Uhr – TOP 8.4)
Herr Lutz Möbus	
Herr Andreas Muschinsky	(bis 19.40 Uhr – TOP 7.11)
Herr Jörg Niendorf	
Herr Andreas Noack	
Frau Dr. Irene Pacholik	
Herr Sven Petke	(bis 18.40 Uhr – TOP 7.7)
Herr Ronald Rahneberg	
Herr Hartmut Rex	

Herr Roy Riedel  
Herr Detlef Schlüpen  
Frau Ria von Schrötter  
Herr Matthias Stefke  
Herr Dirk Steinhausen  
Herr Erik Stohn  
Herr Felix Thier  
Herr Lars Wendlandt  
Frau Mandy Werner

**Entschuldigt fehlten:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. Gerhard Kalinka  
Frau Maritta Böttcher  
Frau Gertrud Klatt  
Frau Katja Grassmann  
Herr Detlef Helgert  
Herr Winand Jansen  
Frau Bettina Lugk  
Frau Gertraud Rocher  
Herr Roland Scharp  
Frau Gabriele Schröder  
Herr Michael Wolny

**Verwaltung**

Frau Kirsten Gurske  
Herr Detlef Gärtner

Erste Beigeordnete und Dezernentin II  
Beigeordneter und Dezernent IV

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wahl einer/s zusätzlichen stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages für die Dauer der Verhinderung der gewählten Stellvertreter 5-2941/16-KT
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 5. September 2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 6 Mitteilungen der Landrätin
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Verbesserung der Mobilität im Landkreis Teltow-Fläming
- 7.1.1 *hierzu:* Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Teltow-Fläming 5-2881/16-IV/1
- 7.1.2 *hierzu:* Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Einrichtung einer direkten Busverbindung zwischen Ludwigsfelde Bahnhof und Potsdam Hauptbahnhof unter Berücksichtigung der Anbindung der 5-2785/16-KT

	Nord- und Südgemeinden im Landkreis	
<b>7.1.3</b>	<i>hierzu:</i> Antrag der SPD-Fraktion - Nahverkehrsverbindungen zum BER, nach Potsdam und Berlin sowie innerhalb des Landkreises Teltow- Fläming verbessern	5-2819/16-KT
<b>7.2</b>	Dritte Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung des Landkreises Teltow-Fläming	5-2852/16-KT
<b>7.3</b>	Personelle Veränderung im Kreisausschuss	5-2904/16-KT
<b>7.4</b>	Bestellung eines Vertreters des Landkreises Teltow-Fläming für den Aufsichtsrat der Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA)	5-2909/16-KT
<b>7.5</b>	Bestellung eines Vertreters des Landkreises Teltow-Fläming für die Verbandsversammlung des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (SBAZV)	5-2910/16-KT
<b>7.6</b>	Empfehlung zur Wahl eines sachkundigen Einwohners des Kuratoriums der Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung Teltow-Fläming der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam (MBS)	5-2905/16-KT
<b>7.7</b>	Konzept zur Integration von Zuwanderern im Landkreis Teltow-Fläming	5-2884/16-II
<b>7.8</b>	Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen in den Produktkonten Übergangwohnheime und Leistungen für Asylbewerber	5-2919/16-II/1
<b>7.9</b>	Änderung der MBS-Ausschüttung für das 2. Halbjahr 2016	5-2917/16-II
<b>7.10</b>	Einbringung - Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam	5-2800/16-I
<b>7.11</b>	Verwaltungsgebührensatzung des Landkreises Teltow-Fläming für Amtshandlungen beim Vollzug des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetzes	5-2845/16-I
<b>7.12</b>	Allgemeine Gebührensatzung des Landkreises Teltow-Fläming	5-2846/16-I/1
<b>7.13</b>	Festsetzung des Kassenkredites für den Rettungsdienst Eigenbetrieb	5-2857/16-III
<b>7.14</b>	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming 2017	5-2878/16-III
<b>7.15</b>	Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2017	5-2879/16-III
<b>8</b>	Informationsvorlagen	
<b>8.1</b>	Information zur Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes 2017	5-2906/16-LR/1
<b>8.2</b>	Jugendhilfebericht 2015 Landkreis Teltow-Fläming	5-2933/16-II
<b>8.3</b>	Erfolgreicher Abschluss des ESF-Förderprogramms Regionalbudget und weiterer Arbeitsförderprogramme im Landkreis Teltow-Fläming in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2014	5-2931/16-IV
<b>8.4</b>	Eröffnung einer gemeinsamen Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten in Teltow-Fläming	5-2932/16-IV
<b>9</b>	Anträge	
<b>9.1</b>	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Erstellung eines Mitgliedschaftsberichtes für den Landkreis Teltow-Fläming	5-2927/16-KT

- |             |  |              |
|-------------|--|--------------|
| <b>10</b>   | Anfragen der Abgeordneten  |              |
| <b>10.1</b> | Nachfragen zu Antworten der Kreisverwaltung auf die Anfragen 5-2834/16-KT, 5-2835/16-KT und 5-2865/16-KT             |              |
| <b>10.2</b> | Anfrage des Abg. Erik Stohn, SPD-Fraktion, zu Rettungswachen im Landkreis Teltow-Fläming                             | 5-2903/16-KT |
| <b>10.3</b> | Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD, bezüglich Regelungen der Verwaltung zu religiösen Symbolen im öffentlichen Raum | 5-2912/16-KT |
| <b>10.4</b> | Anfrage des Abg. René Haase, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Elektromobilität im Landkreis Teltow-Fläming              | 5-2915/16-KT |
| <b>10.5</b> | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Krankenstand in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming  | 5-2926/16-KT |
| <b>10.6</b> | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu einer augenscheinlich nicht genehmigten Tankstelle   | 5-2934/16-KT |
| <b>10.7</b> | Anfrage der Abg. Gertraud Rocher, Fraktion FDP/BV, zum Straßenverkehrsamt des Landkreises Teltow-Fläming             | 5-2942/16-KT |
| <b>10.8</b> | Anfrage der Abgeordneten Birgit Bessin, AfD, zu minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen in Teltow-Fläming          | 5-2946/16-KT |

## **Nichtöffentlicher Teil**

- 11 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 12 Mitteilungen der Landrätin

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Abg. Dunkel begrüßt die Abgeordneten und Gäste. Er informiert, dass ihm als ältesten nicht verhinderten Abgeordneten die Leitung der Sitzung bis zur Neuwahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages obliegt. Er informiert, dass der Vorsitzende des Kreistages sowie beide Stellvertreterinnen verhindert sind und die Leitung der Sitzung heute nicht wahrnehmen können. Herr Abg. Dunkel zitiert § 33 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BbgKVerf, die die rechtliche Grundlage für die Neuwahl bilden.

Er fragt, ob jemand vor dem 6. September dieses Jahres 74 Jahre alt geworden ist. Dies ist nicht der Fall. Damit ist er der älteste Abgeordnete.

Herr Abg. Dunkel stellt fest, dass zur Sitzung des Kreistages frist- und formgerecht eingeladen wurde.

Herr Abg. Dunkel begrüßt die neue Kreistagsabgeordnete Frau Silvana Gericke und verpflichtet sie, ihre Aufgaben als Abgeordnete des Kreistages nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle des Landkreises zu erfüllen.

Herr Abg. Dunkel gibt bekannt, dass zusätzlich zur Tagesordnung Anfragen der Abg. Rocher und der Abg. Bessin auf den Tischen liegen.

**Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.**

## **TOP 2**

**Wahl einer/s zusätzlichen stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages für die Dauer der Verhinderung der gewählten Stellvertreter ( 5-2941/16-KT )**

Herr Abg. Dunkel gibt bekannt, dass ihm aus den Fraktionen drei namentliche Vorschläge zur Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden vorliegen. Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Abg. Detlev von der Heide vor, die Fraktion DIE LINKE. Herrn Abg. Felix Thier und die CDU-Fraktion Herrn Lutz Lehmann. Er fragt, ob es darüber hinaus weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Abg. Dunkel informiert, dass die Wahl geheim durchzuführen ist, es sei denn, der Kreistag stimmt einstimmig einer offenen Abstimmung zu.

**Da es eine Gegenstimme gibt, ist die Wahl geheim durchzuführen.**

Es wird eine Wahlkommission gebildet, der auf Vorschlag der Fraktionen folgende Abgeordnete angehören:

Fraktion DIE LINKE.	Dirk Hohlfeld
Fraktion BVB FREIE WÄHLER	Silvana Gericke
SPD-Fraktion	Detlef Schlüpen
CDU-Fraktion	René Haase
Fraktion Bü90/Grüne	Thomas Czesky
Fraktion FDP/BV	Michael Baumecker

Herr Abg. Dunkel bittet darum, dass die Mitglieder der Wahlkommission aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden wählen.

**Der Kreistag tritt in eine fünfminütige Beratungspause.**

Herr Abg. Dunkel informiert, dass Herr Baumecker zum Vorsitzenden der Wahlkommission gewählt wurde.

Es erfolgt geheime Wahl.

## **Der Kreistag wählt**

gemäß § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 33 Abs. 2 Satz 3 BbgKVerf zusätzlich Herrn Abg. Detlev von der Heide als 1. Stellvertreter für die Dauer der Verhinderung der gewählten Stellvertreterinnen des Vorsitzenden des Kreistages.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	12
Enthaltung:	1

Auf Nachfrage des Abg. Dunkel erklärt Herr Abg. von der Heide, dass er die Wahl annimmt.

## **Der Kreistag wählt**

gemäß § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 33 Abs. 2 Satz 3 BbgKVerf zusätzlich Herrn Abg. Felix Thier als 2. Stellvertreter für die Dauer der Verhinderung der gewählten Stellvertreterinnen des Vorsitzenden des Kreistages.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	18
Enthaltung:	2
Ungültige Stimmen:	1

Auf Nachfrage des Abg. Dunkel erklärt Herr Abg. Thier, dass er die Wahl annimmt.

### **Der Kreistag wählt**

gemäß § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 33 Abs. 2 Satz 3 BbgKVerf zusätzlich Herrn Abg. Lutz Lehmann als 3. Stellvertreter für die Dauer der Verhinderung der gewählten Stellvertreterinnen des Vorsitzenden des Kreistages.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	2

Auf Nachfrage des Abg. Dunkel erklärt Herr Abg. Lehmann, dass er die Wahl annimmt.

Die gewählten stellvertretenden Vorsitzenden nehmen im Präsidium Platz.

### **Herr Abg. Dunkel übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Abg. von der Heide und nimmt im Sitzungsaal Platz.**

Herr Abg. von der Heide bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und führt an, dass er sich um eine sachliche und unparteiische Sitzungsleitung bemühen wird.

### **TOP 3**

#### **Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 5. September 2016**

Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

### **TOP 4**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

### **TOP 5**

#### **Mitteilungen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **TOP 6**

### **Mitteilungen der Landrätin**

Frau Landrätin Wehlan informiert darüber, dass gegenwärtig durch den Landkreis und die GAG GmbH geprüft wird, ob die Möglichkeit besteht, den Status der Gemeinnützigkeit der GAG wieder zu erlangen. Dazu wurde ein Entwurf einer überarbeiteten Satzung dem Finanzamt Luckenwalde zur Prüfung übermittelt.

Des Weiteren informiert sie zum weiteren Umgang der Kreisverwaltung mit dem Brief der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Kreishaushalt 2017, in dem die Senkung der Kreisumlage gefordert wird.

## **TOP 7**

### **Beschlussvorlagen**

#### **TOP 7.1**

##### **Verbesserung der Mobilität im Landkreis Teltow-Fläming**

##### **TOP 7.1.1**

**Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Teltow-Fläming  
( 5-2881/16-IV/1 )**

##### **TOP 7.1.2**

**Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Einrichtung einer direkten Busverbindung zwischen Ludwigsfelde Bahnhof und Potsdam Hauptbahnhof unter Berücksichtigung der Anbindung der Nord- und Südgemeinden im Landkreis (5-2785/16-KT)**

##### **TOP 7.1.3**

**Antrag der SPD-Fraktion - Nahverkehrsanbindungen zum BER, nach Potsdam und Berlin sowie innerhalb des Landkreises Teltow- Fläming verbessern  
(5-2819/16-KT)**

Der stellv. Vorsitzende Herr Abg. von der Heide führt an, dass zu diesem gesamten Komplex der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion, der Antrag der SPD-Fraktion mit den Änderungsanträgen der Fraktionen BVB FREIE WÄHLER und DIE LINKE, sowie die Verwaltungsvorlage vorliegen. Er verweist darauf, dass die Verwaltungsvorlage versucht, die vorliegenden Anträge und Änderungsanträge zusammenzufassen. Darüber hinaus gibt es eine Änderungsempfehlung vom Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung sowie vom Nahverkehrsbeirat. Er weist darauf hin, dass beide Empfehlungen von der Landrätin in die Verwaltungsvorlage aufgenommen wurden, sodass diese bereits Gegenstand der Beschlussfassung sind. Er schlägt zum weiteren Verfahren vor, die Verwaltungsvorlage zur Grundlage der Beschlussfassung zu machen, da sie den weitergehenden Antrag darstellt. Danach könnte sich der Kreistag mit den Anträgen befassen und entscheiden, ob sie einer Beschlussfassung bedürfen. Er würde vorab die Frage an die Antragsteller richten, ob sie sich in der Beschlussvorlage wiederfinden oder ob aufgrund kleiner Unterschiede die Anträge abzustimmen sind.

Frau Landrätin Wehlan stimmt diesem Verfahren zu. Sie weist darauf hin, dass sie sich als Landrätin die Empfehlung des Nahverkehrsbeirates (liegt auf den Tischen) zu eigen macht und diese der Verwaltungsvorlage als Anlage beigelegt wird.

Herr Abg. Rex macht darauf aufmerksam, dass die Nahverkehrslinie 618, die ursprünglich für die Landesbediensteten zum Transport von Potsdam nach Wünsdorf geschaffen und finanziert wurde, nunmehr sehr stark von den Bewohnern des Landkreises genutzt wird. Er verweist auf die Bedeutsamkeit der Forderung zur Einrichtung eines Haltepunktes in Mahlow, um den Menschen aus dem Nordteil des Landkreises zu ermöglichen, auf kurzem

Wege zum BER zu gelangen. Auch die S-Bahnverbindung nach Rangsdorf, die bereits im Einigungsvertrag festgeschrieben wurde, gehört nach Auffassung der Fraktion DIE LINKE. unbedingt eingefordert.

Herr Abg. Barthel verweist darauf, dass auch das Thema Erhöhung der Taktfrequenz in der weiteren Diskussion nicht aus den Augen gelassen werden darf. Das trifft auf die Linie zwischen Berlin und Elsterwerder sowie auch auf die Regionalbahn zwischen Jüterbog und Potsdam zu. Er informiert, dass die SPD-Fraktion der Beschlussvorlage der Landrätin und den Anträgen der Fraktionen zustimmt.

Herr Abg. Petke bedankt sich bei der Landrätin und der Verwaltung für den Diskussionsprozess und die Erarbeitung der Verwaltungsvorlage. Er informiert, dass sich damit der Antrag der CDU-Fraktion erledigt hat.

Herr Abg. Dr. von der Bank führt aus, dass die Fraktion BVB FREIE WÄHLER die Verwaltungsvorlage der Landrätin unterstützt. Er macht darauf aufmerksam, dass die Nummerierung unter Punkt 2 des Beschlussvorschlages den Eindruck vermittelt, dass hier eine Prioritätensetzung vorgenommen werden soll. Eventuell wäre es sinnvoll darzustellen, dass diese Nummerierung keine Priorität bedeutet.

Frau Landrätin Wehlan, erläutert, dass hier eine Auflistung verschiedener Beschlusspunkte, angelehnt an den Antrag der SPD-Fraktion, vorgenommen wurde. Es handelt sich um keine Prioritätensetzung, alle Beschlusspunkte haben die gleiche Wertigkeit.

Herr Abg. Stohn bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Vorschläge der einzelnen Fraktionen in einer Beschlussvorschlages gebündelt wurden. Deshalb kann auch die SPD-Fraktion der Verwaltungsvorlage zustimmen.

Herr Abg. Edler sieht den vorliegenden Beschlussvorschlag als Verhandlungsauftrag gegenüber den zuständigen Behörden an, dem zugestimmt werden kann.

Der stellv. Vorsitzende Herr Abg. von der Heide sieht damit alle Anträge der Fraktionen und die dazu vorliegenden Änderungsanträge als erledigt an.

### **Der Kreistag beschließt:**

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Einrichtung einer direkten Busverbindung zwischen Ludwigsfelde Bahnhof und Potsdam Hauptbahnhof unter Berücksichtigung der Anbindung der Nord- und Südgemeinden im Landkreis realisiert und finanziert werden kann. Diese Linie soll die Kriterien der Marke „PlusBus“ erfüllen.
2. Die Kreisverwaltung setzt sich des Weiteren auf Bundes- und Landesebene sowie im VBB für die Umsetzung folgender Maßnahmen ein:
  - 2.1 Einrichtung einer zusätzlichen Regionalbahnlinie zwischen dem BER und dem Bahnhof Ludwigsfelde mit Anschluss von und zum Regional Express Richtung Luckenwalde und Jüterbog
  - 2.2 Erweiterung der Trassenkapazität der Anhalter Bahn, um den bestehenden und zukünftigen Schienennahverkehr in hoher Qualität sicherstellen zu können
  - 2.3 Einrichtung eines Haltepunktes des Flughafenzubringers am S-Bahnhof Mahlow
  - 2.4 Schaffung eines neuen Bahnhaltepunktes zur Anbindung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow an den Außenring



- 2.5 Führung der Regionalbahnlinie 33 von Jüterbog direkt zum Potsdamer Hauptbahnhof
- 2.6 Zügiger Wiederaufbau der Dresdner Bahn
- 2.7 Offensivere Vermarktung der guten Verkehrsangebote und der VBB-Tarife außerhalb der C-Tarifzone
- 2.8 Erhalt der landesbedeutsamen Buslinie 618 Potsdam – Wünsdorf-Waldstadt bzw. weitere Mitfinanzierung der Buslinie oder einer alternativen Anbindung an die Landeshauptstadt Potsdam (siehe Pkt. 1) durch das Land Brandenburg
- 2.9 S-Bahn-Verlängerung nach Dahlewitz und Rangsdorf

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 7.2**

**Dritte Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung des Landkreises Teltow-Fläming ( 5-2852/16-KT )**

**Der Kreistag beschließt:**

die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse und über die Festsetzung der angemessenen Aufwandsentschädigung für eine Tätigkeit als Vertreterin oder Vertreter des Landkreises Teltow-Fläming in rechtlich selbstständigen Unternehmen (Entschädigungssatzung).

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei 7 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen

**TOP 7.3**

**Personelle Veränderung im Kreisausschuss ( 5-2904/16-KT )**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag bestellt Herrn Detlef Klucke für die Dauer der Wahlzeit als stellvertretendes Mitglied in den Kreisausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

#### **TOP 7.4**

**Bestellung eines Vertreters des Landkreises Teltow-Fläming für den Aufsichtsrat der Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA)  
( 5-2909/16-KT )**

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag entsendet die Abgeordnete Frau Silvana Gericke für die Dauer der Wahlperiode in den Aufsichtsrat der Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA).

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

#### **TOP 7.5**

**Bestellung eines Vertreters des Landkreises Teltow-Fläming für die  
Verbandsversammlung des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (SBAZV)  
( 5-2910/16-KT )**

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag bestellt Frau Silvana Gericke als Stellvertreterin für Herrn Detlef Klucke in die  
Verbandsversammlung des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (SBAZV).

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

#### **TOP 7.6**

**Empfehlung zur Wahl eines sachkundigen Einwohners des Kuratoriums der Bildungs-,  
Jugend-, Kultur- und Sportstiftung Teltow-Fläming der Mittelbrandenburgischen  
Sparkasse in Potsdam (MBS) ( 5-2905/16-  
KT )**

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag empfiehlt dem Verwaltungsrat der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in  
Potsdam auf Vorschlag der Landrätin die Kreistagsabgeordnete Frau Silvana Gericke als  
sachkundige Einwohnerin des Kuratoriums der Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung  
Teltow-Fläming der MBS zu wählen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

(Frau Abg. Bessin verlässt die Sitzung)

## **TOP 7.7**

### **Konzept zur Integration von Zuwanderern im Landkreis Teltow-Fläming**

**( 5-2884/16-II )**

Der stellv. Vorsitzende des Kreistages macht darauf aufmerksam, dass es Änderungsempfehlungen der Ausschüsse für Bildung, Kultur und Sport sowie Gesundheit und Soziales und des Jugendhilfeausschusses gibt, die von der Landrätin in die Vorlage übernommen werden (Änderungsempfehlungen liegen auf den Tischen).

Herr Abg. Eichelbaum macht in seinem Beitrag deutlich, dass eine erfolgreiche Integration die Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeitslosigkeit niedrig und der Wohlstand erhalten bleiben und dass die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft in sozialem Frieden und Balance miteinander leben können. Er benennt positive Beispiele, insbesondere aus dem Bereich des Sportes, bei denen Integration gelingt. Er bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit dazu beitragen, dass Flüchtlinge und Migranten in unsere Gesellschaft integriert werden.

Herr Abg. Barthel macht deutlich, dass das vorliegende Konzept eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Integration bildet. Er stellt dar, dass die Sprache das wichtigste Mittel ist, um Integration zu bewältigen. Insofern sind aus seiner Sicht auch alle Maßnahmen zu unterstützen, die mit dazu beitragen, den Neuankömmlingen möglichst zeitnah das Erlernen der deutschen Sprache zu ermöglichen. Als weiteres Problem benennt er die Mobilität. Es muss dafür Sorge getragen werden, allen sozial Benachteiligten bzw. Einkommensschwachen die Möglichkeit zu geben, entsprechende Bildungsangebote, aber auch den Arbeitsplatz zu erreichen. Er verweist darauf, dass das vorliegende Integrationskonzept den richtigen Ansatz dafür bietet, Flüchtlinge zu fördern aber auch zu fordern. Die SPD-Fraktion stimmt diesem Konzept zu.

Herr Abg. Hildebrandt nimmt Bezug auf Punkt 3.4.41 – Programme zur Sprachförderung, Qualifizierung und beruflichen Eingliederung – in dem einmal der Integrationskurs als verpflichtend und einmal als freiwillig aufgeführt wird. Seine diesbezügliche Frage im Ausschuss für Gesundheit und Soziales wurde bisher noch nicht beantwortet. Weiterhin führt er an, dass sich die Kreisverwaltung selbst das Konzept noch zu Eigen machen muss, da er diesbezüglich unterschiedliche positive und negative Erfahrungen im Sozialamt und in der Ausländerbehörde machen konnte.

Frau Landrätin Wehlan macht darauf aufmerksam, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung das Integrationskonzept gemeinsam mit den Abgeordneten des Kreistages erarbeitet haben. Sie würde sich wünschen, dass konkrete Sachverhalte zu Erfahrungen mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung an die Landrätin herangetragen werden.

(Herr Abg. Petke verlässt die Sitzung.)

Frau Gurske nimmt Bezug zur Anfrage von Herrn Abg. Hildebrandt. Sie weist auf die Seite 56 des Integrationskonzeptes hin, in dem unter Punkt 6.2 die beiden Formen der Integrationskurse erläutert werden. Des Weiteren informiert sie über Anstrengungen zur Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt.

Frau Abg. von Schrötter unterbreitet den Vorschlag, im Bereich der Jugendhilfe die Kinderschutzbelange besonders zu berücksichtigen und eine Ergänzung im Punkt 3 der Änderungsempfehlungen zur Vorlage Nr. 5-2884/16-II, die auf den Tischen liegen, vorzunehmen.

Nach Diskussion zu Formulierungsvorschlägen unterbreitet Frau Gurske den Vorschlag, nach dem Punkt 3 der Änderungsempfehlungen zur Vorlage Nr. 5-2884/16-II folgenden Wortlaut anzufügen: *„Unter Punkt 3.7.4 wird folgender Anstrich ergänzt: Besondere Berücksichtigung des Kinderschutzes im Rahmen der unter 3.2.1.4 genannten Handlungsleitlinien“.*

**Damit liegen folgende Änderungsempfehlungen zur Vorlage Nr. 5-2884/16-II vor:**

1. Im Punkt 3.8.4.2 Verantwortlichkeiten, Spalte Sportverein (Seite 37) soll der letzte Anstrich *„Gründung von Migrantensportvereinen“* gestrichen werden.
2. Im Punkt 3.4.1.1 (Seite 20) ist der Satz *„Kommunen oder gemeinnützige Träger können Asylbewerber für 1,05 Euro pro Stunde für gemeinnützige und zusätzliche Tätigkeiten beschäftigen.“* wie folgt zu ändern:  
*„Kommunen oder gemeinnützige Träger können Asylbewerber für 0,80 Euro pro Stunde für gemeinnützige und zusätzliche Tätigkeiten beschäftigen.“*
3. Im Punkt 3.5.1.1 (Seite 23) ist in der Tabelle (4. Spalte) der Förderzeitraum für die Teilnahme an einem Deutschkurs wegen erfolgter Verlängerung des Programms wie folgt zu aktualisieren – Förderzeitraum neu: *„01.09.2015 bis 31.08.2017“.*
4. Der Punkt 6.4 Ausländische Schüler an den Schulen des Landkreises Teltow-Fläming (Auswahl), (Seite 60) soll gestrichen werden.
5. Im Punkt 3.5.2.2 Sachstand – Daten und Fakten (Seite 26) ist der letzte Satz im ersten Absatz *„Einige statistische Informationen sind der Tabelle in Anlage 6.4 zu entnehmen.“* zu streichen.
6. Der Punkt 3.2.1.4 Maßnahmen (Seite 13) wird um folgenden Satz ergänzt:  
*„Für alle Gemeinschaftsunterkünfte und Wohnungsverbände sind Handlungsleitlinien insbesondere zum Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt bedarfsgerecht zu entwickeln und anzuwenden.“*
7. Unter Punkt 3.7.4 Maßnahmen (Seite 33) wird folgender Anstrich ergänzt:  
*„Besondere Berücksichtigung des Kinderschutzes im Rahmen der unter 3.2.1.4 genannten Handlungsleitlinien.“*

Der stellv. Vorsitzende stellt die Vorlage 5-2884/16-II mit den vorliegenden Änderungsempfehlungen zur Abstimmung.

### **Der Kreistag beschließt:**

Konzept zur Integration von Zuwanderern im Landkreis Teltow-Fläming

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen

### **TOP 7.8**

#### **Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen in den Produktkonten Übergangswohnheime und Leistungen für Asylbewerber ( 5-2919/16-II/1 )**

Herr Abg. Stefke verweist auf das Konnexitätsprinzip und zeigt sich verwundert darüber, dass der Landkreis etwa 1,5 Mio. € für Aufgaben aufwenden muss, die ihm durch das Land übertragen wurden. Die Fraktion Plan B-BVBB-WG vertritt die Auffassung, dass eine Frist an die Landesregierung gesetzt werden sollte, um die Kosten erstattet zu bekommen. Angesichts der Tatsache, dass sich der Landkreis in der Haushaltskonsolidierung befindet,

kann auf diesen Betrag nicht verzichtet werden. Deshalb beantragt die Fraktion Plan B-BVBB-WG, den Sachverhalt in der Vorlage wie folgt zu ergänzen:

*„Die Landrätin wird aufgefordert, eine Prüfung einzuleiten, ob der sogenannte „nicht gedeckte Restbetrag“ in Höhe von 1.512.000,- € nach einer Fristsetzung von sechs Wochen an die Landesregierung über ein Verfahren beim Landesverfassungsgericht erfolgreich eingeklagt werden kann.“*

Frau Landrätin Wehlan wirbt für die Zustimmung zur Vorlage. Sie macht darauf aufmerksam, dass in der letzten Landrätekonferenz vermittelt wurde, dass ein Einstieg in die Abmilderung der Leerstandskosten in Größenordnung von ca. 700 T€ für das Jahr 2016 gelungen ist. Diese Mittel wird der Landkreis erst Anfang des Jahres 2017 erhalten. Es ist jedoch auch zugesichert worden, dass diese Größenordnung noch für das Haushaltsjahr 2016 buchungstechnisch wirksam werden kann. Sie macht weist darüber hinaus darauf hin, dass ein Ergänzungsantrag zu einer Sachverhaltsbeschreibung nicht möglich ist.

Der stellv. Vorsitzende Herr Abg. von der Heide weist ebenfalls darauf hin, dass sich ein Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag nur auf den eigentlichen Beschlusstext beziehen kann.

Herr Abg. Stefke korrigiert sich dahingehend, dass nicht der Sachverhalt sondern der Beschlussvorschlag um einen weiteren Punkt ergänzt werden soll.

#### **Der Ergänzungsantrag der Fraktion Plan B-BVBB-WG**

*„Die Landrätin wird aufgefordert, eine Prüfung einzuleiten, ob der sogenannte „nicht gedeckte Restbetrag“ in Höhe von 1.512.000,- € nach einer Fristsetzung von sechs Wochen an die Landesregierung über ein Verfahren beim Landesverfassungsgericht erfolgreich eingeklagt werden kann.“*

**wird bei 11 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag genehmigt die Erhöhung der Auszahlungen/Aufwendungen in den Produktkonten 313000 533800 bis 315510 743160 (Übergangwohnheime/Leistungen an Asylbewerber) um 4.410.000,00 €.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei 9 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen

#### **TOP 7.9**

#### **Änderung der MBS-Ausschüttung für das 2. Halbjahr 2016 ( 5-2917/16-II )**

Der stellv. Vorsitzende Herr Abg. von der Heide macht darauf aufmerksam, dass ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf den Tischen liegt.

Herr Abg. Barthel begründet den Änderungsantrag. Dieser sieht vor, die Verwaltung zu beauftragen, zeitnah zu prüfen ob es eine rechtlich sichere Lösung gibt, die die Zuwendung an die LUBA bzw. die Finanzierung der im Antrag erläuterten Aufgabe durch die LUBA erlaubt und gleichzeitig der Kommunalverfassung als auch der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg Rechnung trägt. In der Sitzung des Kreisausschusses am 28. November 2016 soll dazu durch die Landrätin über den aktuellen Arbeitsstand informiert werden. Er verweist darauf, dass nach Begründung der Vorlage

durch die Verwaltung entschieden wird, ob dieser Antrag zum Tragen kommen wird oder nicht.

Frau Landrätin Wehlan macht darauf aufmerksam, dass der Prüfungsvorgang bereits absolviert und abgeschlossen wurde und der Auftrag für eine nochmalige Prüfung die Beschlussvorlage konterkarieren würde. Sie schlägt vor, Frau Gurske zur weiteren Erläuterung das Wort zu erteilen.

Frau Gurske informiert, dass die Mittel an die LUBA noch nicht ausgezahlt wurden. Bei der Mittelabforderung kam die Frage auf, ob der Landkreis aufgrund des derzeit laufenden Sanierungsverfahrens berechtigt ist, dieses Geld auszureichen. Die Prüfung des Rechtsamtes schloss mit der Empfehlung ab, keine Mittel auszureichen, da nicht gewiss ist, ob das Sanierungsverfahren positiv abgeschlossen werden kann. Die Verwaltung schlägt deshalb dem Kreistag vor, die Befürwortung zurückzunehmen.

Herr Abg. Barthel fragt, ob es die Möglichkeit gibt, trotz des Sanierungsverfahrens Leistungen zu finanzieren, die durch die LUBA bereits erbracht wurden.

Frau Gurske informiert, dass auch diese Möglichkeit juristisch geprüft wurde und in einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der LUBA verneint wurde.

**Herr Abg. Barthel gibt bekannt, dass der Änderungsantrag der SPD-Fraktion zurückgezogen wird.**

Frau Abg. von Schrötter fragt, ob geprüft wurde, dass es generell nicht möglich ist, weil es gesetzeswidrig ist oder ob die Prüfung mit der Empfehlung abgeschlossen hat, der Kreis sollte es nicht tun.

Frau Gurske führt an, dass das Rechtsamt dringend empfohlen hat, sich nicht so zu verhalten.

Frau Landrätin Wehlan macht nochmals deutlich, dass keine Mittel an eine Gesellschaft ausgereicht werden dürfen, die sich im Insolvenzverfahren befindet und sie als Landrätin dafür die Verantwortung trägt, dass Zuwendungen nach Recht und Gesetz erfolgen.

Herr Abg. Stohn, weist darauf hin, dass die Landrätin die Vorlage zurückziehen kann, wenn sie als Landrätin die Entscheidung auch allein treffen kann.

Frau Landrätin Wehlan macht darauf aufmerksam, dass sich die Notwendigkeit der Aufhebung des Beschlusses aus der Kommunalverfassung ergibt. Der Kreistag hat ursprünglich einen Beschluss dazu gefasst, der jetzt aufzuheben ist. Der Fairness halber sollte dies auch nunmehr im Kreistag diskutiert und richtig gestellt werden. Für die andere Frage - die Durchsetzung des Zuwendungsrechtes - trägt die Landrätin als Hauptverwaltungsbeamtin die Verantwortung.

Herr Abg. Stefke stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

**Der Kreistag beschließt mehrheitlich, die Debatte abzuschließen.**

**Der Kreistag beschließt:**

die Rücknahme der Zuwendung für die LUBA GmbH in Höhe von 12.250,00 € aus dem Volumen der MBS-Ausschüttung für das 2. Halbjahr 2016.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei einigen Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen

### **TOP 7.10**

#### **Einbringung - Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam ( 5-2800/16-I )**

Frau Landrätin Wehlan weist darauf hin, dass die Vorlage heute in den Kreistag eingebracht wird und im Dezember-Kreistag die Beschlussfassung vorgesehen ist. Sie macht darauf aufmerksam, dass ein Beirat gebildet werden soll, der beratend bei der Entscheidung über die Bewilligung der Zuwendungen mitwirken soll. Sie bittet die Fraktionen um Benennung der Vertreter, sodass der Kreistag die Namen der Beiratsmitglieder in seiner Sitzung am 12. Dezember 2016 zur Kenntnis nehmen kann. Sie informiert, dass bereits am 19. Dezember 2016 die 1. Sitzung des Beirates stattfinden soll.

**Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.**

### **TOP 7.11**

#### **Verwaltungsgebührensatzung des Landkreises Teltow-Fläming für Amtshandlungen beim Vollzug des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetzes ( 5-2845/16-I)**

Herr Abg. Edler bittet um Erläuterung, warum der Gebührentarif im Gegensatz zur nachfolgenden allgemeinen Gebührensatzung, die die Gebühren im Viertelstundentakt berechnet, so ungenau geregelt ist.

Frau Landrätin Wehlan führt an, dass die Satzung erst am 1. November 2016 in Kraft treten soll und der § 6 dahingehend zu korrigieren ist.

#### **Der Kreistag beschließt:**

die Verwaltungsgebührensatzung des Landkreises Teltow-Fläming für Amtshandlungen beim Vollzug des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetzes.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei mehreren Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen

(Herr Abg. Muschinsky verlässt die Sitzung.)

### **TOP 7.12**

#### **Allgemeine Gebührensatzung des Landkreises Teltow-Fläming ( 5-2846/16-I/1 )**

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass in der Anlage der Vorlage Korrekturen notwendig sind. Unter Position 7.1 ist jeweils bei der Folgekopie der Betrag von „0,03“ in „0,20“ zu ändern. Unter Position 7.2 ist jeweils bei der Folgekopie der Betrag von „0,06“ in „0,30“ zu ändern.

Herr Abg. Edler fragt, ob es wirklich so beabsichtigt ist, dass bei der Anfertigung einer Kopie durch einen Beschäftigten im mittleren Dienst 1,30 € zu zahlen sind und bei einem Beschäftigten im höheren Dienst 2,20 € fällig werden.



Herr Dornquast, Leiter des Dezernates I, erhält auf Vorschlag der Landrätin Rederecht. Er verweist auf Seite 5 der Anlage - Kalkulation der Verwaltungsgebühren - und erläutert, dass die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten entsprechend der kalkulierten Personal-Jahreskosten zur Gebührenberechnung herangezogen wurden und zu den Werten führen, die in der letzten Spalte angeführt sind.

Herr Abg. Barthel informiert, dass er die Frage zu Kopien an das Ministerium für Inneres und Kommunales gestellt hatte. Dieses hat ihm heute mitgeteilt, dass es auf der Hand liegt, dass die von einem höher besoldeten bzw. eingruppierten Beschäftigten erstellte Kopie nicht höherwertiger und daher mit einem größeren Nutzen verbunden ist. Eine Nachfrage beim Rechtsamt, Herr Göbel, ergab, dass das Ganze offensichtlich ein Versehen ist.  
**Deshalb beantragt er, dass die Vorlage zurückgezogen wird.**

Herr Dornquast erläutert, dass es Verwaltungsvorgänge gibt, die mit der Beglaubigung – z.B. Zeugnis in der Schule – abgeschlossen sind. Dafür gilt der allgemeine Gebührensatz. Wenn neben der Beglaubigung zusätzlich Kopien verlangt werden, wird der Gebührensatz für die Kopien herangezogen. Diese Zusätzlichkeit wurde in den Positionen 7.1 und 7.2 aufgenommen.

Herr Abg. Edler schlägt als Kompromiss vor, die Positionen für den gehobenen und mittleren Dienst bei den Positionen 7.1 und 7.2 zu streichen.

Herr Dornquast weist darauf hin, dass bei durchgängigem Anwenden des Äquivalenzprinzips für die Gebührenleistung auch die Kosten, die verursacht werden, herangezogen werden müssen. Er informiert, dass auch die Benutzungssatzungen der Landesregierung nach dem Äquivalenzprinzip in unterschiedlichen Stufen aufgebaut sind.

**Der Geschäftsordnungsantrag des Abg. Barthel auf Vertagung der Vorlage, um diese nochmals zu prüfen, wird mehrheitlich bei wenigen Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.**

### **TOP 7.13**

#### **Festsetzung des Kassenkredites für den Rettungsdienst Eigenbetrieb**

**( 5-2857/16-III )**

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Rettungsdienst Eigenbetrieb wird in Höhe von 900.000 € festgelegt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **TOP 7.14**

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming 2017 ( 5-2878/16-III )**

#### **Der Kreistag beschließt:**

die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming 2017.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **TOP 7.15**

**Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2017 ( 5-2879/16-III )**

#### **Der Kreistag beschließt:**

den Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2017 des Landkreises Teltow-Fläming.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **TOP 8**

**Informationsvorlagen**

#### **TOP 8.1**

**Information zur Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes 2017 ( 5-2906/16-LR/1 )**

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

(Herr Abg. Schlüpen verlässt die Sitzung.)

#### **TOP 8.2**

**Jugendhilfebericht 2015 Landkreis Teltow-Fläming ( 5-2933/16-II )**

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

#### **TOP 8.3**

**Erfolgreicher Abschluss des ESF-Förderprogramms Regionalbudget und weiterer Arbeitsförderprogramme im Landkreis Teltow-Fläming in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2014 ( 5-2931/16-IV )**

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

#### **TOP 8.4**

#### **Eröffnung einer gemeinsamen Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten in Teltow-Fläming ( 5-2932/16-IV )**

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

(Herr Abg. Hildebrandt und Herr Abg. Manthey verlassen die Sitzung.)

#### **TOP 9**

#### **Anträge**

#### **TOP 9.1**

#### **Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Erstellung eines Mitgliedschaftsberichtes für den Landkreis Teltow-Fläming ( 5-2927/16-KT )**

Herr Abg. Steinhausen begründet den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung nunmehr ein überarbeiteter Antrag auf den Tischen ein liegt.

Frau Landrätin Wehlan kann dem Antrag zustimmen.

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag beauftragt die Landrätin, bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltes jährlich eine Auflistung der Mitgliedschaften des Landkreises in Zweckverbänden und sonstigen Verbänden sowie in Vereinigungen und Vereinen (weiterhin Mitgliedschaftsbericht genannt) mit folgenden Angaben zu erstellen:

- Rahmendaten des Vereins/Verbands, insbesondere
- Name, Sitz und Gegenstand des Vereins/Verbands,
- Datum der Gründung, die Beteiligungsverhältnisse am Verein/Verband und
- die Beteiligungen des Vereins/Verbands,
- die Organe des Vereins/Verbands und
- ihre zahlenmäßige Besetzung des Vorstands;
- Höhe des Mitgliedsbeitrages,
- Sowie, sofern vorhanden: Kapitalzuführungen und -entnahmen, Gewinnentnahmen und Verlustausgleiche, gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen, sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises unmittelbar beziehungsweise mittelbar auswirken können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 10**

### **Anfragen der Abgeordneten**

#### **TOP 10.1**

##### **Nachfragen zu Antworten der Kreisverwaltung auf die Anfragen 5-2834/16-KT, 5-2835/16-KT und 5-2865/16-KT**

Es gibt keine Nachfragen.

#### **TOP 10.2**

##### **Anfrage des Abg. Erik Stohn, SPD-Fraktion, zu Rettungswachen im Landkreis Teltow-Fläming ( 5-2903/16-KT )**

Herr Abg. Stohn fragt, ob der Zeitraum für den Bau der Rettungswachen konkreter bestimmt werden kann und ob es sachliche Gründe für die zeitliche Reihenfolge der baulichen Maßnahmen gibt.

Frau Landrätin Wehlan macht deutlich, dass die Standorte integraler Bestandteil eines beschlossenen Konzeptes sind. Sie sagt zu, dass den Abgeordneten nochmals der Auszug aus dem Konzept übergeben wird, sodass die Fragen beantwortet sind.

Herr Abg. Stefke fragt, ob es schon eine aktuelle Entwicklung zu der Situation in Dahlewitz gibt.

Frau Landrätin schlägt vor, die Fragen insgesamt nochmals mitzunehmen und die Antwort mit der Niederschrift nachzureichen. Sie informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass eine Petition zur Rettungswache Petkus vorliegt, mit der sich der Kreistag in seiner nächsten Sitzung auseinandersetzen wird.

#### **TOP 10.3**

##### **Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD, bezüglich Regelungen der Verwaltung zu religiösen Symbolen im öffentlichen Raum ( 5-2912/16-KT )**

Es gibt keine Nachfragen.

#### **TOP 10.4**

##### **Anfrage des Abg. René Haase, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Elektromobilität im Landkreis Teltow-Fläming ( 5-2915/16-KT )**

Es gibt keine Nachfragen.

#### **TOP 10.5**

##### **Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Krankenstand in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming ( 5-2926/16-KT )**

Der stellv. Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung auf den Tischen liegt.

Herr Abg. Steinhausen dankt für die umfassende Antwort. Er fragt nach, ob es Karenztage in der Verwaltung gibt, an denen die Mitarbeiter ohne Krankenschein abwesend sein können und wenn ja, ob diese Tage in den Krankheitstagen enthalten sind oder nicht.

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass auf der Seite 7 der Antwort das Verfahren konkret erläutert ist und dass es im öffentlichen Dienst drei Karenztage gibt. Sie nimmt die konkrete Frage jedoch nochmals mit und wird die Antwort nachreichen.

#### **TOP 10.6**

**Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu einer augenscheinlich nicht genehmigten Tankstelle  
2934/16-KT )**

( 5-

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt auf den Tischen.

Herr Abg. Steinhausen zeigt sich erstaunt über die Antwort. Er hat herausgefunden, wo der alte Standort der Tankstelle war und wo der neue Standort jetzt ist. Da der Standort über 200 Meter entfernt liegt, kann das seiner Meinung nach nicht unter Bestandsschutz fallen. Deshalb würde er sich wünschen, dass die Kreisverwaltung das Ordnungsverfahren diesbezüglich wieder aufnimmt. Er übergibt dazu entsprechende Kartenauszüge an die Landrätin.

Frau Landrätin Wehlan nimmt den Hinweis auf und verspricht eine konkrete Prüfung. Im Nachgang erhält Herr Abg. Steinhausen dazu eine Antwort.

#### **TOP 10.7**

**Anfrage der Abg. Gertraud Rocher, Fraktion FDP/BV, zum Straßenverkehrsamt des Landkreises Teltow-Fläming  
( 5-2942/16-KT )**

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt auf den Tischen.

Es gibt keine Nachfragen.

#### **TOP 10.8**

**Anfrage der Abgeordneten Birgit Bessin, AfD, zu minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen in Teltow-Fläming  
KT )** ( 5-2946/16-

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Der stellv. Vorsitzende des Kreistages informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Mitteilungen des Vorsitzenden und der Landrätin vorliegen und beendet die Sitzung.

Luckenwalde, den 26. Oktober 2016

Detlev von der Heide  
stellvertretender Vorsitzender des Kreistages